

Absender

Drucksachen-Nr.

0577/2022

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

zur Sitzung:

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 29.11.2022

Tagesordnungspunkt

Antrag der Ampel-Fraktionen vom 25.10.2022 zur Entwicklung des P+R-Parkplatzes Duckterath und der angrenzenden Fläche

Inhalt:

Prüfauftrag

Mit dem Antrag der Ampelkoalition (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) vom 26.10.2022 (Anlage 2) wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Grundlagenuntersuchung aus der Mitteilungsvorlage 622/2021 aufzugreifen und für das Gelände des P+R Parkplatzes Duckterath mit dem Schwerpunkt Wohnungsbau weiterzuentwickeln.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP wird gefolgt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Prozess

Die Fläche des P+R Parkplatzes Duckterath stellt in Stadtgebiet von Bergisch Gladbach eine Potentialfläche dar, die langfristig entwickelt werden könnte. Sie wird momentan nur minderwertig genutzt. Das Gelände liegt zentral am S-Bahnhaltepunkt Duckterath, um eine schnelle Anbindung an die Stadtmitte Bergisch Gladbach und an Köln zu gewährleisten.

Bereits im Jahr 2021 wurde eine umfangreiche Untersuchung zur Überbauung von mehreren Parkplatzflächen im Stadtgebiet durchgeführt, hierbei wurde auch der Parkplatz Duckterath untersucht. Für das Plangebiet ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass eine großflächigere Betrachtung in diesem Fall Sinn ergibt, da die Fläche zwischen S-Bahn und Wupsi-Gelände einer zu hohen Lärmbelastung ausgesetzt wäre. Mit der perspektivischen Sicherung des Betriebshof andernorts wäre eine wohnbauliche Entwicklung mit angemessener Stellplatzversorgung auf der gesamten Fläche möglich. Somit wurde der Betriebshof der Wupsi in den Betrachtungsraum aufgenommen.

Die Stadtverwaltung hat bereits begonnen sich weitergehend mit der Fläche im Sinne der Dreifachen Innenentwicklung intensiv zu beschäftigen: Im Rahmen des Agglomerationskonzeptes hat die Region Köln/Bonn ein Strukturbild für die räumliche Entwicklung der Region erarbeitet. Aus diesen Erkenntnissen sowie der Klimawandelvorsorgestrategie wurden Ziele formuliert, die die zukünftige regionale Entwicklung sichern und konkretisieren sollen. Es wurden beispielhafte Projekte in mehreren Kommunen identifiziert, die einen Beitrag für die Entwicklung der Region leisten können. Die Stadt Bergisch Gladbach hat als eine Potentialfläche den P+R Parkplatz Duckterath sowie das angrenzende Wupsi-Gelände eingebracht. Das niederländische Stadtplanungsbüro Must hat in mehreren verwaltungsinternen Workshops mit relevanten Abteilungen einzelne Themenschwerpunkte formuliert, um eine Dreifache Innenentwicklung zu gewährleisten. Da die Stadt Eigentum an der Fläche hat, bietet sie sich an, um Wohnraum im Sinne der Baulandstrategie / Handlungskonzept Wohnen zu schaffen und beispielhaft zu zeigen, wie die Stadt als Akteur für bezahlbaren Wohnraum agieren will.

Unter diesem Blickwinkel standen auch die Workshops. Laut der Empfehlung des Büros Must könnte die Potentialfläche z. B. mit einer Konzeptvergabe optimal genutzt werden. Hierbei müsste geprüft werden, welche Anforderungen an das Vorhaben gestellt werden und wie diese zu gewichten sind.

Die Empfehlungen und Ergebnisse der Workshops werden dem Ausschuss in 2023 vorgestellt.

Auswirkungen auf den Klimawandel

Die Überbauung von Parkplatzflächen sowie des Wupsi-Geländes ist grundsätzlich eine klimafreundliche Variante Wohnraum zu schaffen, da weniger neue Flächen versiegelt werden müssen. Das integrierte Entwicklungsprinzip der dreifachen Innenentwicklung ist als ein Beitrag zur klimagerechten Stadtentwicklung definiert. Demnach soll eine bauliche und funktionale Innenentwicklung (im Sinne einer kompakten Stadt der kurzen Wege) mit einer

Ergänzung und Qualifizierung des Grüns sowie mit einer Erhöhung der klimaschonenden Mobilitätsoptionen kombiniert werden, um die möglichen negativen Folgen baulicher Verdichtung (Versiegelung, Verkehrsaufkommen, Verletzlichkeit im Zuge des Klimawandels) von vornherein zu minimieren. So verstanden ermöglicht die dreifache Innenentwicklung die Umsetzung von ortsangepassten baulichen und funktionalen Dichten und gleichzeitig die Chance, die Quantität und Qualität des Freiraums zu erhöhen, die Mobilitätsangebote vor Ort zu optimieren und einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung zu leisten.

Bei dem Plangebiet wäre es wichtig, die vorhandenen Grünstrukturen in nennenswertem Umfang zu erhalten.

Fazit

Die Umnutzung der P+R Fläche Duckterath sowie des Wupsi-Geländes stellt eine gute Möglichkeit dar, innerstädtisch mit einer guten Anbindung an den ÖPNV eine autoarme/autofreie Siedlung mit bezahlbarem Wohnraum zu schaffen und könnte als eine Chance gesehen werden, dieses Konzept in der Stadt zu etablieren. Wichtig wäre hierbei auch ein hervorragend ausgebauter öffentlicher Nahverkehr, die angedachte Parkpalette am S-Bahnhof Duckterath sowie sharing-Angebote. Die Planung ist mit dem integrierten Planungsansatz zum Stadtteil Gronau eng verzahnt.